

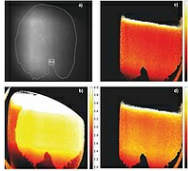
haben Sie sich eigentlich schon mal gefragt, wie Wissenschaftler zu ihren Ergebnissen kommen und was für Techniken sie dafür einsetzen? Um Interaktionen zwischen Individuen zu quantifizieren und herauszufinden, wie diese sich vor Krankheitserregern schützen, wurden 2266 Gartenameisen mit digitalen Markern mit einem Barcode versehen. Zwei Bilder pro Sekunde mit einer Infrarotkamera lieferten dann die Ergebnisse. In Kiel setzte man Hornfrösche vor eine Glasscheibe hinter der sich Beutetiere befanden. Sie ahnen es, der Frosch stößt mit seiner Zunge an die Glasscheibe und liefert aber so wichtige Erkenntnisse, was Froeschungen so klebrig macht. Zur Belohnung gab es hinterher bestimmt auch jede Menge leckerer Beutetiere ohne Glasscheibe.

Wie das Verhältnis von Spinnen und Licht sich entwickelt hat, erforschen Wissenschaftler in Deutschland und Dänemark, mussten dafür aber erstmal an die Mittelmeerküste reisen und hatten danach einige Spinneneier im Gepäck.

Weitere spannende VBIO-News lesen sich heute fast wie ein Krimi: Todeszellen im Apfelbaum, Gefahr aus der Wüste und sie wissen nicht was sie tun. Nun letzteres stimmt nicht ganz, denn Hunde wissen sehr wohl, was zu tun ist, wenn sie etwas nicht wissen. Dann suchen sie nach weiteren Informationen. Hoffentlich genau wie Sie, beim Lesen des VBIO-Newsletters.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Was Froeschungen klebrig macht

Frosche schnappen ihre Beute mithilfe von klebrigem Schleim auf ihren Zungen. Diese Haftwirkung hat der Schleim aber nicht dauerhaft. Bisher vermuteten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, dass er auf Druck reagiert und die Haftwirkung erst durch das Einziehen der Zunge einsetzt. Diesen Ablauf konnte ein Forschungsteam jetzt nachweisen und untersuchte die chemischen Haftmechanismen...

[weiterlesen](#)



VBIO

Offener Brief: Nach dem EuGH-Urteil zu Genome Editing - Die Politik ist am Zug

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland sind besorgt über die pauschale Einstufung von Techniken des Genome Editing als gentechnische Methoden durch den Europäischen Gerichtshof. Auf Initiative des Wissenschaftlerkreis Grüne Gentechnik (WGG e.V.) und des Dachverbandes der Biowissenschaften (VBIO e.V.) haben sich über 130 Akteure der akademischen Pflanzenforschung in...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Für Ameisen ist Einheit Stärke - und Gesundheit

Wenn ein Erreger in ihre Kolonie eintritt, ändern Ameisen ihr Verhalten, um den Ausbruch der Krankheit zu vermeiden. Auf diese Weise schützen sie die Königin, die Brut und die jungen Arbeiterinnen vor Krankheiten.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Wenn das Meer blüht

Forscher vom Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation finden Erklärung für ungleichmäßige Verteilung von Algen im Meer

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Die Spinnen und das Licht

Der Mensch hat die Umwelt dramatisch verändert. Das hat nicht nur Auswirkungen auf uns, sondern auch auf andere Lebewesen und ihre Lebensräume. Aber was machen Tiere, um mit diesen Bedingungen umzugehen? Schließlich heißt es hier entweder, man passt sich an die Gegebenheiten an und verändert seine Verhaltensweisen, oder man zieht den Kürzeren. Und so trauen sich auch Tiere, bei denen...

[weiterlesen](#)

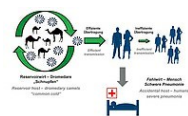


WISSENSCHAFT

Todeszellen im Apfelbaum, den Tricks des Feuerbrand-Bakteriums auf der Spur

Der Feuerbranderreger überredet den Apfel, ihm ein Bett aus toten Zellen zu bereiten, von dem er sich ernährt. Ein einziges Protein reicht aus, um diesen morbiden Vorgang anzustoßen, haben Forscher des Julius Kühn-Instituts (JKI) nachgewiesen.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Gefahr aus der Wüste

Mutationen machen MERS-Virus resistenter gegen die Abwehrkräfte des Immunsystems

[weiterlesen](#)

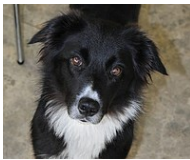


WISSENSCHAFT

Tarnkappenstrategie multiresistenter Keime aufgedeckt

Durchbruch in der Erforschung gefährdeter Krankheitserreger. Die Struktur und Funktion eines bislang unbekanntes Proteins konnte von Forscherinnen und Forschern der Universität Tübingen und des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) aufgeklärt werden, mit dessen Hilfe sich gefährdete Erreger wie Staphylococcus aureus gegenüber dem menschlichen Immunsystem wie mit einer...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Hunde wissen, wenn sie etwas nicht wissen

Wenn Hunde nicht über ausreichend Informationen verfügen, um eine sichere Entscheidung zu treffen, suchen sie - ähnlich wie Schimpansen und Menschen - nach weiteren Informationen.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Wenn Verwandte von Krankheitserregern Gutes tun

Es gibt Bakterien, die Wasserstoff und Naturstoffe produzieren, was sowohl für die Umwelt als auch für die Medizin wichtig ist. In Jena hat ein Forschungsteam nun die Fähigkeit zur Wasserstoff- und Naturstoffproduktion in einer Gruppe von Bakterien nachgewiesen, die bis dahin eher als Krankheitserreger bekannt waren. In Gemeinschaft mit einem methanproduzierenden Bakterium konnten diese...

[weiterlesen](#)

› Weitere News finden Sie unter www.vbio.de/aktuelles

Auswahl aktueller Termine

JAHRESTAGUNG | NIEDERSACHSEN

25.02.2019 - 27.02.2019

DGHM Jahrestagung 2019

[weiterlesen](#)

VORTRAG/SEMINAR | BAYERN

13.12.2018

Vortrag: "Klimawandel: Risiko und Resilienz - Warum wir uns vor den falschen Risiken fürchten"

[weiterlesen](#)

FACHTAGUNG | BERLIN

06.12.2018

ZEIT Konferenz Hochschule & Bildung: "Wie frei sind die Hochschulen? Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft"

[weiterlesen](#)

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG)
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Bernd Müller-Röber, Potsdam (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

[Klicken Sie hier zum Abmelden.](#)

Nutzen Sie bitte diesen Abmelde-link nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall direkt beim Absender ab.

